

2. Aus der Gemeinschaft der HFlaTr e.V.

Volkstrauertag

Ehrende Zeichen

Bogenschützenehrenmal in BERLIN

Nachdem im Jahre 2004 bei einem frevelhaften Anschlag auf das Ehrenmal der Flakartillerie auf dem Friedhof Bergstraße in Berlin-Steglitz die Erinnerungsplatte am Sockel unter der Figur des Bogenschützen entwendet wurde, wies nur ein laminiertes Foto darauf hin.



Wolfgang Böltzig
Foto: Wolfgang Böltzig

Am Volkstrauertag 2008 konnte ein Nachguss enthüllt werden. Diese Arbeit wurde durch unsere Gemeinschaft ermöglicht. Die Enthüllung nahmen der Vorsitzende OTL Hans-Jürgen Beutler und OTL d.R. Volker Rüger vor.

Aufgrund eines Beschlusses der letzten Mitgliederversammlung wurde nun am letzten Volkstrauertag 2009 bei der seit 1994 inzwischen von der Reservistenkameradschaft Berlin-Südwest (RK) ausgerichteten Gedenkveranstaltung erstmalig der Kranz der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. niedergelegt. Die Ehrenposten am Denkmal wurden von der 2. Kompanie des Wachbataillons beim BMVg gestellt. Über die Patenschaft des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf verbindet eine Partnerschaft diese Einheit mit der RK. Durch die protokollarische Perfektion wird jedes Mal ein würdiger Rahmen vor der Öffentlichkeit geboten.



Bild 1 Kranz am Bogenschützenehrenmal in Berlin

Links der Kranz der GEMEINSCHAFT DER HFLATR

Bild: Günter Zawada

Bei der Begrüßung der fast 200 anwesenden Vertreter der Bezirksverordnetenversammlung, Friedhofsbesucher, Soldaten, Schützenvereine mit ihren Fahnen und der Berliner Mitglieder der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. wurde der Chef der 2./WaBtlBMVg dieses Mal von Hptm a.D. Böltzig vertreten. Dabei ging er auf die



75 jährige Geschichte des Bogenschützen seit der Erstaufstellung 1934 ein, der bei der Bundeswehr zum Symbol der Flugabwehr wurde.

Zum Akt der Gefallenenehrung rief er die Stifter der Kränze und Gebinde auf. Mit dieser Kranzniederlegung wurde ein weiteres würdiges Zeichen zum Gedenken an die Gefallenen der Flugabwehr gesetzt.

Wolfgang Böltzig, Hauptmann a.D., war Berufssoldat in der Flugsicherung der Luftwaffe und der Heeresfliegertruppe. Seit 1998 ist er Mitglied im Sprecherkreis der Kameradschaft des ehem. Flakregiment 12 Berlin-Lankwitz, sowie im Vorstand der Reservistenkameradschaft Berlin-Südwest.

Ehrenmal der Heeres-Fla-Truppe in WÜRZBURG

Punkt zehn Uhr standen sieben Männer, teils in Uniform, teils in Zivil gekleidet, am Volkstrauertag 2009 vor dem Ehrenmal der Heeres-Fla-Truppe, das ehemalige Angehörige der Wehrmachts-Heeres-Fla gestiftet haben und seit Juni 1967 links neben dem Haupteingang zum Würzburger Zentralfriedhof ¹ steht.



Klaus Peters

Foto: Klaus J. Peters



Bild 2 Kranz am Ehrenmal der Heeres-Fla-Truppe in Würzburg

StFw a.D. Difloé, OTL Muff (von links)

Bild: Klaus J. Peters

Zur Überraschung der kleinen Abordnung stand bereits ein hoher, metallener Fackelständer mit brennender Fackel links vom Gedenkstein. Diesen zusätzlichen Schmuck hatte die Stadt Würzburg aufstellen lassen, denn um elf Uhr war eine Gedenkfeier an der Zentralgedenkstelle für die Würzburger Bombenopfer des 2. Weltkrieges geplant und dieses eindrucksvoll gestaltete Mahnmal liegt in unmittelbarer Nähe des Fla-Ehrenmales.

Gemäß der im September 2009 gefällten Entscheidung der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. wurde am 15. November 2009 auch am Fla-Ehrenmal in Würzburg der Kranz unserer Gemeinschaft niedergelegt.

¹ Einzelheiten zum Ehrenmal der Heeres-Fla-Truppe und der Heeres-Fla-Kameradschaft können Sie im BOGENSCHÜTZEN III und IV/2008 nachlesen.



Zwar waren alle Absprachen mit der Stadt Würzburg, dem verantwortlichen Standortältesten und dem FlaBtl 12 in Hardheim durch OTL a.D. Michael Kleibömer getroffen und der Kranz bestellt, doch die Frage, wer legt denn nun den Kranz am Volkstrauertag dort nieder und wie gestalten wir sinnvoll diesen Akt, war noch offen und ungeklärt, zumal das FlaBtl 12 selbst zahlreiche Verpflichtungen in Hardheim und bei ihren Patengemeinden hat und keine Abordnung stellen konnte.

Oberst a.D. Manfred Elseberg stellte sich dieser Verpflichtung und bat verschiedene in Hardheim und im Würzburger Raum lebende Kameraden um ihre Teilnahme. So konnte er pünktlich, noch vor der Feierstunde der Stadt Würzburg, unter anderem die Kameraden StFw a.D. Difloe, OTL Muff, OStFw a.D. Lang und OTL a.D. Peters, begrüßen. Nach erklärenden Worten durch OTL a.D. Klaus J. Peters zum Urheber des Ehrenmales, den Bedeutungen der Inschriften und warum es seinen Platz in Würzburg gefunden hat, unterstrich Oberst a.D. Manfred Elseberg nochmals die Bedeutung des Volkstrauertages und betonte die besondere Verpflichtung, die wir ehemalige und aktive Soldaten der Bundeswehr gegenüber den Gefallenen und ihren Gedenkstätten weltweit haben. Auch wenn der Rahmen der Kranzniederlegung klein und bescheiden war, der Weg zum Ehrenmal hatte sich für alle gelohnt, nicht nur wegen der Freude des Wiedersehens alter Kameraden vom LLFlaBtl 9 / FlaBtl/FlaRgt 12 und des anschließenden Aufwärmens in einem Würzburger Cafe.

Klaus J. Peters, Oberstleutnant a.D., Jahrgang 1944, Eintritt 1964 in die HFlaTr, 20. OffzAnwJahrg, war Kdr FlaRgt 2 und danach in seiner letzten Verwendung bis 1994 erster Kdr FlaRgt 70.

Übrigens

.... können Sie weitere Hefte dieser und vorheriger Ausgaben des

BOGENSCHÜTZE

zum Einzelpreis von 4,00 plus 1,50 Euro Versand pro Sendung - auch für Nichtmitglieder - bei der Geschäftsstelle oder der Redaktion erwerben.

